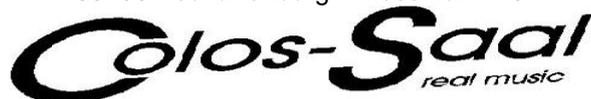


## Live-Music-Club, Aschaffenburg

63739 Aschaffenburg – Rossmarkt 19



Tel. 06021-27239 Fax 06021-29874

e-mail: [info@colos-saal.de](mailto:info@colos-saal.de)

Clubeigenes Ticketreservierungssystem über [www.colos-saal.de](http://www.colos-saal.de)

### Der colos-saale online-Presseservice für alle Medienpartner, Veranstaltungs- und Kulturredakteure:

Sie können alle Presstexte und sämtliche Künstlerfotos auf unserer WebSite [www.colos-saal.de](http://www.colos-saal.de) herunterladen. Alle aktuellen Monats-Programme und die entsprechenden pics finden Sie unter dem Menüpunkt Presseservice oder per Direkteingabe unter:

[www.colos-saal.de/presseservice](http://www.colos-saal.de/presseservice)

## Summertime auf dem Campus der TH-Aschaffenburg

Ein Revival steht an – der Colos-Saal geht wieder an die frische Luft und reaktiviert seine Summertime-Konzerte. In den vergangenen Jahren war das Kulturamt der Stadt Aschaffenburg verzweifelt auf der Suche nach einem neuen Ort für all die Open Air Konzerte, die eine Stadt an lauen Sommerabenden mit einem Flair von Leichtigkeit und Lebensfreude verzaubern.

Früher war es der wunderschöne Nilkheimer Park, in dem die Stadt mit dem Einverständnis der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung über mehrere Wochen eine Bühne stellen konnte. Der Klimawandel jedoch hinterlässt auch in der Kulturarbeit seine Spuren: Trockenheit, verdichteter Boden, von Umsturz und Abbruch gefährdete Bäume usw. lassen zum Schutz des Parks keinen über Wochen dauernden Besuch von Menschenmengen mehr zu.

Vielleicht hat die Suche nun ein Ende, denn die Hochschule Aschaffenburg stellt dem Kulturamt im Sommer ihren, wegen der Semesterferien verwaisten, Campus zur Verfügung. Alle an dieser neuen Kooperation beteiligten Veranstalter – Kulturamt wie private – freuen sich sehr, dieses neue, im Stadtzentrum gelegene Venue bespielen zu dürfen. Nun also „Summertime auf dem Campus“ und der Colos-Saal ist mit sechs Konzerten dabei:

Do. 14.8. 20.00 h **Mighty Oaks** 41,<sup>70</sup> 45,-  
"Summertime auf dem Campus" – Berliner Folk-Band auf Akustik-Tour –  
authentisch, stilsicher & handgemacht

#### Kurzversion:

"Diese Band muss man live gesehen haben!" Selten traf dieser Satz den berühmten Nagel so genau auf den Kopf wie im Fall der Mighty Oaks. Nach einer kurzen, schöpferischen Pause wird die Band auf ihrer speziellen Akustik-Tournee in ausgewählten Veranstaltungsorten und Konzerthäusern auftreten und eine Show bieten, die die Einzigartigkeit und Authentizität ihrer Musik zu präsentieren verspricht. Leadsänger Ian Hooper sagt: „Es gibt keine bessere Art und Weise, unsere Musik zu präsentieren als akustisch, in ihrer reinsten Form. Es ist eine fantastische Gelegenheit, die Verbindung zu unseren Fans wiederherzustellen - oder überhaupt zu jedem, der handgemachte, authentische Musik liebt".

#### Langversion:

"Diese Band muss man live gesehen haben!" Selten traf dieser Satz den berühmten Nagel so genau auf den Kopf wie im Fall der Mighty Oaks. Denn auf der Bühne ist das international besetzte Trio eine Macht. Nach nur zwei EPs, einem Debütalbum, das aus dem Stand in die Top 10 einstieg und weiteren vier erfolgreichen Werken, sind die Mighty Oaks in der hiesigen Musiklandschaft eine feste Größe.

Auch wenn die drei Musiker mittlerweile in der deutschen Hauptstadt leben, ihre Musik genügt nicht nur internationalen Ansprüchen, sie selbst sind ein Paradebeispiel für musikalische Globalisierung: Der US-Amerikaner Ian Hooper, der Italiener Claudio Donzelli und der Brite Craig Saunders bilden seit 2010 eine verschworene Gemeinschaft die gemeinsam auf der Bühne steht. So simpel es klingt, so einfach war es: Über die Liebe zu handgemachten Pop-Songs auf der Grundlage der Tradition der großen nordamerikanischen Folk-Sänger fanden sich die Drei, ein jeder schon Meister seines Faches, zu einer Einheit, wie sie kreativer und inspirierender nicht sein könnte.

Zahllose Festival- und TV-Auftritte, komplett ausverkaufte Touren sowie Konzerte in ganz Europa und sogar den USA sprechen für sich. Die Fans schwärmen von der Bühnenpräsenz der jungen Band und auch die Presse zeigt sich in ihren Beiträgen begeistert. Fast immer ist darin die Rede von handgemachter Musik und der Liebe zur Natur, von Folkmusik und Akustikgitarren, von Songs über Freiheit, Abenteuer, Fernweh und die Liebe, von Mandolinen und Harmoniegesang.

Wie gemacht für einen lauen Sommerabend auf dem Campus, oder?

Die Band wird auf ihrer speziellen Akustik-Tournee in ausgewählten Veranstaltungsorten und Konzerthäusern auftreten und eine Show bieten, die die Einzigartigkeit und Authentizität ihrer Musik zu präsentieren verspricht. Leadsänger Ian Hooper sagt: „Es gibt keine bessere Art und Weise, unsere Musik zu präsentieren als akustisch, in ihrer reinsten Form. Es ist eine fantastische Gelegenheit, die Verbindung zu unseren Fans wiederherzustellen - oder überhaupt zu jedem, der handgemachte, authentische Musik liebt".

<https://mightyoaksmusic.com/>

Fr. 15.8. 16.00 h **Heavysaurus** ab 33,<sup>70</sup>  
"Summertime auf dem Campus" – Metal-Projekt für Kinder, verpackt in eine  
spektakuläre Bühnenshow

#### Kurzversion:

Heavysaurus ist die weltweit erste Kinder-Rock-Band mit musikalischen Anleihen aus Hard Rock und Heavy Metal, verpackt in eine spektakuläre Bühnenshow mit einer echten Live-Band – in Dinosaurierkostümen. Dabei bringen Heavysaurus die kleinen Rocker immer wieder zum Tanzen, Singen und Headbängen. Denn Dinosaurier sind natürlich cool für Kinder, sie sind stark, wild und auch ein kleines bisschen lustig. Und Krachmachen ist immer ein Spaß. Die Konzerte mit großer Show, tollen Kostümen und kindgerechten Texten lassen Kinderaugen leuchten, gleichzeitig freuen sich alle rockenden Eltern über echte Metal-Songs. Sänger Mr. Heavysaurus, ein (fast) waschechter Tyrannosaurus Rex, verspricht „Für viele Kinder ist unsere Show das erste Konzerterlebnis — und das wollen und werden wir ihnen und ihrer Familie unvergesslich machen!“

#### Langversion:

Heavysaurus ist die weltweit erste Kinder-Rock-Band mit musikalischen Anleihen aus Hard Rock und Heavy Metal, verpackt in eine spektakuläre Bühnenshow mit einer echten Live-Band – in Dinosaurierkostümen. Dabei bringen Heavysaurus die kleinen Rocker immer wieder zum Tanzen, Singen und Headbängen. Denn Dinosaurier sind natürlich cool für Kinder, sie sind stark, wild und auch ein kleines bisschen lustig. Und Krachmachen ist immer ein Spaß. Die Konzerte mit großer Show, tollen Kostümen und kindgerechten Texten lassen Kinderaugen leuchten, gleichzeitig freuen sich alle rockenden Eltern über echte Metal-Songs. Sänger Mr. Heavysaurus, ein (fast) waschechter Tyrannosaurus Rex, verspricht „Für viele Kinder ist unsere Show das erste Konzerterlebnis — und das wollen und werden wir ihnen und ihrer Familie unvergesslich machen!“

Entstanden 2009 in Finnland, hat Heavysaurus schnell Kinder (und ihre Eltern) begeistert: Mit über einer Viertelmillion verkaufter Alben haben die rockenden Saurier bereits mehrere Platinauszeichnungen erhalten. Das Debüt stieg auf Platz 5 der nationalen Charts ein und wurde sogar für den Emma Award 2010 nominiert, den höchsten finnischen Musikpreis.

Seit 2018 hat die Show ein deutsches Pendant und die Heavysaurier schicken mit „Mr. Heavysaurus“ (Gesang), „Riffi Raffi“ (Gitarre), „Komppi Mompfi“ (Schlagzeug), dem Drachen „Muffi Puffi“ (Bass) und dem Dino-Mädchen „Milli Pilli“ (Keyboards) ihre deutsche Verwandtschaft auf die Bühnen.

Die finnischen Songs des Originals wurden ins Deutsche übertragen, zudem gibt es eigens für deutsche Kids komponierte Lieder. Die Texte stammen von Frank Ramond, der bereits für Udo Lindenberg, Roger Cicero und andere Größen geschrieben hat. Gesungen werden sie von Michael Voss, der seit vielen Jahren als Musiker, Produzent und Songwriter Erfolge feiert, etwa bei und für Mad Max, Wolfpakk und Michael Schenkers Temple of Rock.

Die Figuren und ihre Geschichten beschäftigen sich mit Themen, die kleine Rocker und Dino-Fans bewegen und senden gleichzeitig die Botschaft, dass jeder cool ist genau so, wie er ist. Sie erzählen vom wilden Leben der Dinos und der Freude an lautem Rock. Dieses Konzept verbindet Musik, Lernen, Spielen und Bewegung und erstreckt sich mittlerweile von Tonträgern und Mobile Games bis zu einem 90-minütigen Film.

Sänger Mr. Heavysaurus, ein (fast) waschechter Tyrannosaurus Rex, verspricht „Für viele Kinder ist unsere Show das erste Konzerterlebnis — und das wollen und werden wir ihnen und ihrer Familie unvergesslich machen!“

<https://www.heavysaurus.de/>

Do. 21.8. 20.00 h **LaFee** 52,<sup>50</sup> 55,-  
"Summertime auf dem Campus" – Pop-Ikone der 2000er rockt die Herzen mit Best-Of-Set & neuem Album

#### Kurzversion:

Wenn Songs ehrlich und die Texte authentisch sind, dann decken sich die Emotionen der Fans mit denen der Künstler und alle feiern auf Augenhöhe. Aufrichtige Texte, musikalische Kraft und eine positive Ausstrahlung haben die deutsch-griechische Sängerin nicht nur zur Trendsetterin, sondern zur Inspiration und Vorbild für viele Newcomer im aktuellen Pop-Geschehen gemacht.

Nach mehr als 15 Jahren, in denen LaFee mit ihren Songs und Alben das Gold und Platin der Chartspitzen und Awards abonniert hatte, waren 2023 und 2024 dem Familienglück und Songschreibern gewidmet. Auf dem TH-Campus präsentiert LaFee ein Best-Of-Firewerk plus ebenso powervolle Popbanger, wunderschöne Balladen, satte Gitarrensounds und tiefgründige Lyrics aus dem neuen Album.

#### Langversion:

Wenn Songs ehrlich und die Texte authentisch sind, dann decken sich die Emotionen der Fans mit denen der Künstler und alle feiern auf Augenhöhe. Was sich anhört wie ein schöner Traum, versucht LaFee bei jedem ihrer Konzerte Wirklichkeit werden zu lassen. Aufrichtige Texte, musikalische Kraft und eine positive Ausstrahlung machen die deutsch-griechische Sängerin nicht nur zur Trendsetterin, sondern zur Inspiration und Vorbild für viele Newcomer im aktuellen Pop-Geschehen.

Bereits im Alter von 15 Jahren veröffentlicht LaFee 2006 ihr gleichnamiges Debüt, das in Deutschland mit drei Golden Awards ausgezeichnet wird. Auch in Österreich erreicht ihr Erstlingswerk die Spitze der Charts und wird mit Platin belohnt. Das zweite Werk 'Jetzt Erst Recht' (2007) erreicht in beiden Ländern Platz eins der Charts und wird in der Folge auch in Deutschland mit Platin ausgezeichnet. Als Musikerin wird LaFee dreimal mit dem ECHO Pop, zweimal mit dem Bravo Otto und einmal mit dem Nick Kids' Choice Award geehrt. LaFee veröffentlicht bis dato fünf Alben. Insgesamt über eine Million verkaufte physische Alben und Singles sprechen für sich.

2023 und 2024 stand ihr Family-Glück und das Schreiben neuer Songs im Vordergrund. Klares Konzept fürs kommende Album: LaFee at its best, powervolle Popbanger, wunderschöne Balladen, satte Gitarren-Sounds und tiefgründige Lyrics, die der Künstlerin aus dem Herzen sprechen und eine enge Bindung zu den Fans herstellen. Mit "Kriegerin" ist bereits ein erster neuer Track erschienen, es folgte eine äußerst erfolgreiche Clubtour quer durch Deutschland, die im Herbst in weitaus größeren Venues fort gesetzt werden soll. Vorher kommt LaFee allerdings mit einem Best Of-Firewerk im Gepäck am TH Campus vorbei, um gemeinsam mit euch zu rocken!

<https://www.facebook.com/lafee.de/>

Fr. 22.8. 20.00 h **Gregor Meyle & Band** 50,<sup>50</sup> 55,-  
"Summertime auf dem Campus" – Charismatischer Singer/Songwriter schaut mit seiner 10-köpfigen Band über den musikalischen Tellerrand

#### Kurzversion:

Gregor Meyle Konzerte fühlen sich an wie große Familientreffen, bei denen jeder so sein darf, wie er/sie mag. Bunt, wie das Leben ist. So stellt sich der sympathische Baden-Württemberger die ideale Gesellschaft vor. Das spiegelt sich nicht in den Songs seines neuen, siebten Albums ("Individualität") wider. Der Gitarren-Pop von Gregor Meyle bleibt mitreißend, authentisch und offen.

Live erscheint Meyle mit einer sensationell eingespielten, 10-köpfigen Band, zu der auch der Aschaffener Gitarrist Markus Vollmer gehört. Handgemachte Musik mit spürbarer Leidenschaft, die Optimismus und gute Laune verströmt und egal wie zahlreich die Zuschauerschaft ist, Intimität herstellt.

#### Langversion:

Gregor Meyle Konzerte fühlen sich an wie große Familientreffen, bei denen jeder so sein darf, wie er/sie mag. Bunt, wie das Leben eben so ist. So stellt sich der sympathische Baden-Württemberger die ideale Gesellschaft vor. Das spiegelt sich nicht nur im Cover seines neuen Albums "Individualität", sondern auch in den Songs seines siebten Albums wider. Der Gitarren-Pop von Gregor Meyle bleibt mitreißend, authentisch und offen.

Und dann wäre da noch diese sensationell eingespielte, 10-köpfige Liveband, zu der auch der Aschaffener Gitarrist Markus Vollmer gehört. Die Zuschauer spüren die echte Freude, mit der alle Musiker bei der Sache sind. Diese Begeisterung reißt alle im Publikum mit. Kein Wunder, denn sie spielen über zwei Stunden lang handgemachte Musik mit spürbarer Leidenschaft. Keine Spezialeffekte nötig. Wer schon einmal dabei war, weiß, es gibt Optimus, gute Laune und echte Intimität, egal wie klein oder groß der Rahmen der Veranstaltung auch sein mag.

Hut, Bart, Brille. Einen verblüfften Stefan Raab nach seinem TV-Auftritt und damit weltweit der erste Kandidat, der es mit selbst geschriebenen Songs in ein Talent-Show-Finale geschafft hat. Südafrika-Mitwirkender bei der ersten Staffel von „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“, der neben seinen Songinterpretationen die durchgestylte Küche der Behausung mit Kochambitionen flutete. Goldene Schallplatten für „New York-Stintino“ und „Meile für Meyle“, eigenes Label (Meylemusic), fünf Alben in den Top Ten, eigene TV-Sendung (Meylensteine), Moderation mit Jeanette Biedermann des neuen Musikformats „Your Songs“ (ARD), ein Echo, zwei Fernsehpreise und bei Spotify kann man ihn auf über 200 Songs hören. Darüber hinaus hunderte Live-Auftritte in Clubs, Stadthallen und auf Festivalbühnen mit über 1 Mio. verkauften Tickets, sowie die Veröffentlichung von sechs Studio- und vier Live-Alben, den beiden „Meylensteine“ Compilations Vol. 1 und 2 und nebenbei vier Songbook/Kochbücher.

<https://gregor-meyle.de/>

Sa. 23.8. 15.00 h **Boppin' B – B-Day Bash** 45,- 55,-  
"Summertime auf dem Campus" - Die Boppins feiern ihr 40-Jähriges mit viel Tamtam und illustren Gästen

#### Kurzversion:

Vierzig Jahre on the road und auf Europas Bühnen – wenn wer zum Vierzigsten einen ganzen Tag zum B-Day, zum Boppin-Day, erklären darf, dann Aschaffenburgs Beitrag zur Rock'n'Roll-Elite Deutschlands!

Das Quintett hat eine Reihe von Ehrengästen eingeladen, die alle darauf warten, auf ihre eigene Art den Jubilaren zu huldigen. Drei der ehemaligen Boppins-Sänger, Sebastian Bogensperger, Michael Treska und Dirk Hartmann werden sich im Eröffnungssatz das Mikro weiterreichen. Bavarian Polka Beat gibt es mit **Fenzl**, der Band des ex-Django 3000 Kontrabassisten Michael U. Fenzl. Die **Fairytales** präsentieren Songs acappella im Stile der 50er und 60er Jahre, aus Österreich kommen **The Dead Beatz**, als Duo und komprimierteste Blues-Punk Band der Welt. Und dann - Erbarme! Die Hesse komme! Als Ehrengäste reisen die **Rodgau Monotones** an.

#### Langversion:

Vierzig Jahre on the road und auf Europas Bühnen – wenn wer zum Vierzigsten einen ganzen Tag zum B-Day, zum Boppin-Day, erklären darf, dann Aschaffenburgs Beitrag zur Rock'n'Roll-Elite Deutschlands!

Der öffentliche Festakt zum Jubiläum auf dem Campus der TH Aschaffenburg wird Stunden dauern, denn das Quintett hat eine Reihe von Ehrengästen eingeladen, die alle darauf warten, auf ihre eigene Art den Jubilaren zu huldigen.

Da wären zunächst drei der ehemaligen Sänger, Sebastian Bogensperger (2013-2017), Michael Treska (1996-2013) und Dirk Hartmann (1985-1987), die sich im Eröffnungssatz von Boppin' B das Mikro weiterreichen werden.

Bavarian Polka Beat gibt es mit **Fenzl**, der Band des ex-Django 3000 Kontrabassisten Michael U. Fenzl, in der übrigens auch der Busters-Posaunist Rob Salomon spielt.

Die musikalische Heimat der **Fairytales** sind die 50er und 60er Jahre. Das acappella Quartett präsentiert sowohl Songs aus jener Zeit als auch in deren Stil arrangierte Versionen neuerer Stücke. **The DeadBeatz** sind die komprimierteste Blues-Punk-Band der Welt. Die beiden Österreicher haben sich für die Kombination aus Mundharmonika, Kontrabass und Schlagzeug entschieden.

Zudem noch weitere Gäste aus dem Ausland: Erbarme! Genau – die Hesse komme! Zu diesem illustren Rock'n'Roll-Freundeskreis, der hier musikalisch gratulieren wird, reisen als Ehrengäste auch die **Rodgau Monotones** an.

Seit 1985 touren Boppin' B durch die Welt, von anfangs kleinsten Bühnen bis später den „amtlichen“ Festivalbühnen Europas, unbeeindruckt von früheren „Nebenbeschäftigungen“ wie Schule, Zivildienst oder Studium bis zum Profitum, unbeeindruckt von Chartplatzierungen, TV-Auftritten und Supportslots für die letzten (der damals noch lebenden) R'n'R-Legenden wie Chuck Berry, Fats Domino, Little Richard oder Jerry Lee Lewis, oder musikalischen Heroen wie z.B. Jeff Beck.

**Boppin' B sind:** Michi Bock – Gesang, Golo Sturm – Gitarre, Didi Beck – Kontrabass, Thomas Weiser – Trommel, Frank Seefeldt, Gregor Obermeier, Sven Garrecht oder Sebastian Tausch – Sax

<https://www.boppinb.de/>

So. 24.8. 20.00 h **Wolfmother** 46,<sup>65</sup> 50,-  
"Summertime auf dem Campus" – Mit einer der besten Livebands des Festivalsommers auf einen Trip durch Stoner, Classic- und Psychedelic-Rock

#### Kurzversion:

Ein verschwitzter Club irgendwo in Sydney, Anfang der 2000er. Drei Typen mit langen Haaren, röhrenden Gitarren und einem Schlagzeug, das klingt, als würde John Bonham persönlich trommeln – das ist die Geburtsstunde von Wolfmother, einer Band, die sich ohne jede Scheu an die großen Vorbilder wagt: Led Zeppelin, Black Sabbath, Deep Purple. Klassischer Rock mit psychedelischem Einschlag, heavy ohne Ende und dabei doch so mühelos gespielt, als wäre es das Natürlichste der Welt. 2025 sind Wolfmother mit fünf Club-Konzerten und einem Festival-Gig zurück! Wer wissen will, wie sich der Sound von Vergangenheit, Wahnsinn und Wohnzimmer-Rebellion anhört, sollte sich diese Shows nicht entgehen lassen. Der gute alte Rock'n'Roll lebt – und Wolfmother sind ein wunderbarer Beweis dafür!

### Langversion:

Ein verschwitzter Club irgendwo in Sydney, Anfang der 2000er. Drei Typen mit langen Haaren, röhrenden Gitarren und einem Schlagzeug, das klingt, als würde John Bonham persönlich trommeln – das ist die Geburtsstunde von Wolfmother, einer Band, die sich ohne jede Scheu an die großen Vorbilder wagt: Led Zeppelin, Black Sabbath, Deep Purple. Klassischer Rock mit psychedelischem Einschlag, heavy ohne Ende und dabei doch so mühelos gespielt, als wäre es das Natürlichste der Welt.

Was 2003 mit einer selbstbetitelten Debüt-EP begann, entwickelte sich rasend schnell zu einem internationalen Phänomen. Das erste, selbstbetitelte Album entstand in Los Angeles mit Produzentenlegende Dave Sardy, der sonst für Marilyn Manson oder Oasis arbeitete. Es landete auf Platz 3 der australischen Charts, holte fünfmal Platin und katapultierte die Band auf die Bühnen der Welt. Der Song „Woman“ gewann 2006 sogar einen Grammy – der heilige Gral des Rock-Biz. „Love Train“ wurde zum Soundtrack eines Apple-Werbespots, „Joker & The Thief“ tauchte in Filmen, Serien und Werbungen auf, als wolle der Song selbst ein Rockstar sein.

Doch der Höhenflug blieb nicht ohne Turbulenzen. Besetzungswechsel, kreative Differenzen, eine temporäre Auflösung. Sänger und Gitarrist Andrew Stockdale war zeitweise das einzige verbleibende Originalmitglied. Und dann kam 2020. Pandemie. Lockdown. Keine Konzerte. Keine Fans. Kein Lärm. Nur Stockdale – allein mit seinen Gedanken, einem Laptop, ein paar Instrumenten und viel Zeit.

In dieser Stille entstand „Rock Out“, ein Album, das klingt, als würde ein Marshall-Amp den Existenzialismus vertonen. Songs wie „Humble“ und „Feelin Love“ sind gleichzeitig rau, verspielt und voller Wucht. Es ist eine selbstgemachte Rock-Platte, aufgenommen mit einem 19-jährigen Nachwuchsproduzenten im heimischen Wohnzimmer. Ein Spagat zwischen Homestudio und Weltkarriere. „DIY“ mit Grammy-Vergangenheit. Und am Ende? Ein Soundtrack für die imaginäre Stadiontour, die nie stattfand – aber unbedingt hätte stattfinden sollen.

Jetzt – vier Jahre später - ist es so weit: Wolfmother kehren zurück auf die Bühne. Im August sind sie live in Deutschland zu erleben – fünf Club-Konzerte und ein Festival-Gig, sechs Gelegenheiten, sich von einem Riff von hinten durch die Brust bohren zu lassen. Wer wissen will, wie sich der Sound von Vergangenheit, Wahnsinn und Wohnzimmer-Rebellion anhört, sollte sich diese Shows nicht entgehen lassen. Der gute alte Rock’n’Roll lebt – und Wolfmother sind ein wunderbarer Beweis dafür!

<https://wolfmother.com/>